

Niederschrift

Gremium:	zeitweiliger Ausschuss für Alternativlose DIN-gerechte Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der EG Stadt Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Montag, den 13.12.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:00 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung



Wolfgang Kinszorra
Vorsitzender



Andrea Schwarzlose
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Kinszorra

Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt
Herr Wilko Maatz
Frau Rita Platte
Frau Alexandra Schleef

sachkundige Einwohner

Herr Detlef Braune
Herr Markus Fettback
Herr Thomas Kruse

Ortsbürgermeister

Herr Alexander Wittwer

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Gäste

Frau Große-Sudhues
Herr Steingraf

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Nagler unentsch.
Herr Christoph Plötze unentsch.
Herr Marco Radke unentsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Alternativlose Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der EG Stadt Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 13.12.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|--|--------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit durch das an Jahren älteste ehrenamtlichen Mitglied des Ausschusses 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung 3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden 4. Benennung Ausschussvorsitzenden und Stellvertreter für den zeitweiligen Ausschuss "Alternativlose DIN-gerechte Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte" 5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 27.02.2020 6. Einwohnerfragestunde 7. Information des Ausschussvorsitzenden 8. Bericht über aktuelle Maßnahmen Hochwasserschutz 9. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | <p>BV 724/2021</p> |
|--|--------------------|

Öffentliche Sitzung

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
14. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit durch das an Jahren älteste ehrenamtlichen Mitglied des Ausschusses

Frau Platte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Unentschuldig fehlen Herr Nagler, Herr Plötze und Herr Radke. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung festgestellt.

TOP 3: Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden

Da der Ausschussvorsitzende erst im TOP 4 benannt wird, verpflichtet das an Jahren älteste Mitglied, **Frau Platte**, die sachkundigen Einwohner. Diese sind Herr Detlef Braune, Herr Markus Fettback und Herr Thomas Kruse. Alle 3 unterschreiben die Verpflichtung.

TOP 4: Benennung Ausschussvorsitzenden und Stellvertreter für den zeitweiligen Ausschuss "Alternativlose DIN-gerechte Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte" Vorlage: BV 724/2021

Frau Platte schlägt Herrn Kinszorra vor.

Frau Platte bittet um Abstimmung über den Vorschlag Herrn Kinszorra als Ausschussvorsitzenden zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Herr Kinszorra nimmt den Vorschlag an. Somit ist er der Ausschussvorsitzende.

Herr Kinszorra würde Herrn Nagler als Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden, vorschlagen.

Die Abstimmung wird ausgesetzt, da Herr Nagler nicht anwesend ist.

Frau Platte bittet um Abstimmung, ob die Aussetzung der Abstimmung von Herrn Nagler erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Frau Platte übergibt Herrn Kinszorra das Wort.

TOP 5: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 27.02.2020

Herr Kinszorra begrüßt die Gäste, Frau Martina Groß-Sudhues und Herrn Hans-Jörg Steingraf.

Herr Kinszorra bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 27.02.2020.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 7: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Kinszorra berichtet über die Hochwasserkatastrophe in Ahrtal.

TOP 8: Bericht über aktuelle Maßnahmen Hochwasserschutz

Herr Kinszorra bittet die Gäste zu den einzelnen Punkten aus der letzten Sitzung was zu sagen, um den aktuellen Stand zu wissen.

a.) Deichbau Bittkau

Herr Kinszorra möchte wissen, wie der aktuelle Stand Deichbau Bittkau sei.

Frau Große-Sudhues gibt vorab den Hinweis, dass man in dieser Region viel erreicht habe. Man stehe am Ende der alten Förderperiode. Es laufen die finanziellen Schadensmittel, die man nach dem Hochwasser im Jahre 2013 bekommen habe, jetzt langsam aus. Die neue Förderperiode beginnt offiziell in diesem Jahr (2021), aber die Programme sind noch nicht abschließend bestätigt. Es komme noch hinzu, dass der Landeshaushalt erst Mitte des nächsten Jahres (2022) verabschiedet werde. Man ist momentan an einer Stelle, wo einen das Planen schwierig falle. Man sei dabei, Prioritäten zu setzen und die Mitteln mit Maßnahmen zu untersetzen. Die Eckpfeiler seien noch zu wagen, man wisse zwar ungefähr, was an Mitteln zu erwarten sei. Die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen, daher weiß man nicht, mit was man definitiv rechnen könne. Sie berichtet über Bittkau, dass der Termin schriftlich abgelaufen sei, Corona bedingt. Der Stand für Bittkau sei, dass man

Protokoll der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des zeitweiligen Ausschusses für Alternativlose Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte vom 13.12.2021

sich die Varianten angeguckt und im Vorfeld geprüft habe, wie die Genehmigungsfähigkeit sei. Sie sei guter Hoffnung, in dieser neuen Förderperiode bis 2027 einen Feststellungsbeschluss zu bekommen. Dann werde man 2028 die Bauausführung anstreben.

Herr Steingraf antwortet, dass die Entscheidung, wie es weiter gehe liege beim Landesverwaltungsamt. Man müsse es im nächsten Jahr finanziell einordnen. Dann kann man weiterplanen.

Herr Kinszorra fragt nach, bis wann der Termin der Periodisierung sei.

Frau Große-Sudhues kann momentan dazu nichts sagen, weil man nicht wüsste, wie viel Mittel man bekomme. Es sei auch weiterhin im Maßnahmeplan mit drin. Man sei regelmäßig in Gesprächen, aber man könne keinen Termin sagen. Man habe noch keine genauen Richtlinien.

Frau Platte berichtet, dass man schon damals nach dem Hochwasser darüber gesprochen habe, dass Bittkau besser geschützt werden müsse. Sie unterstützt den Deichbau Bittkau.

Herr Kinszorra fragt nach, welche favorisierte Variante es werde.

Herr Witwer (Ortsbürgermeister von Bittkau) stellt auch die Frage, welche der beiden Varianten es werde. Seine 2. Frage, da gesagt wurde eventuell 2028, warum es so lange dauert.

Herr Steingraf antwortet, dass die Vorzugsvariante die Deichneugestaltung im Überschwemmungsgebiet sei. Die Fährstraße sei nicht mit drin.

Frau Große-Sudhues antwortet auf die 2. Frage von Herrn Witwer. Man habe den zeitlichen Raum so vorbehaltlich definiert, dass man es in der Förderperiode finanzieren könne. Das Ziel sei es, bis 2027 das Baurecht zu erlangen, wenn es schneller gehen würde, müsse man schauen.

Herr Kinszorra findet die Zeitspannen nicht mehr sportlich.

Frau Große-Sudhues antwortet, dass Genehmigungen sehr lange dauern.

b.) Polderbau Tangermünde

Herr Kinszorra fragt nach dem aktuellen Stand Deichverlegung oder Polderbau Tangermünde.

Frau Große-Sudhues antwortet, dass diese Maßnahme aus dem nationalen Hochwasserschutzprogramm finanziert wird. Das sei von der Finanzierung, unabhängig von den Förderperioden. Bei der Maßnahme wurde dem Ministerium eine Machbarkeitsstudie vorgelegt und man warte noch auf eine Antwort. Sobald eine Entscheidung vorliege, würde man die Planung vorantreiben.

Herr Kinszorra fragt nach dem Zeitraum.

Frau Große-Sudhues antwortet, dass man mehr als regelmäßiges Nachfragen nicht tun könne.

Herr Kinszorra fragt, dass beim letzten Mal die Deichverlegung Polder in Stufe 2 gelegt wurde.

Herr Steingraf antwortet, dass damals die Rahmenbedingungen waren, dass die Lebensraumtypen durch die baulichen Aktivitäten sich verbessern sollten. Das war auch der Grund, dass es in der Kategorie 2 gefallen ist. Parallel dazu sei es im nationalen Hochwasserschutzprogramm mit eingetragen worden. Das sei eine Maßnahme, die 10 Jahre laufe und fast schon zu Ende sei. Vorrang innerhalb dieses Programms seien die Ausführungsplanungen.

Herr Kinszorra möchte wissen, ob es noch Kategorie 1 und 2 gebe.

Herr Steingraf antwortet, dies sei nicht mehr aktuell und spricht von Rangfolgen.

Herr Kinszorra fragt nach, welcher Rang dies sei.

Frau Große-Sudhues antwortet, dass man dies nicht sagen könne, weil vieles parallel laufe.

Herr Kinszorra fragt nach, wann mit zu rechnen sei, dass die Finanzierung abgestimmt wird und die Ausführungsplanung beginnen könnte.

Frau Große-Sudhues erklärt, dass der nächste Schritt die Antwort des Ministeriums sei. Wenn die dann vorliege, könne man die nächste Zeitschiene generieren.

Herr Kinszorra möchte eine direkte Zeitschiene wissen.

Frau Große-Sudhues kann dazu nichts sagen, da sie es auch nicht wisse, wie lange es noch dauern könne.

Herr Bierstedt habe den Eindruck, dass das Ministerium die Sache aussitzen möchte. Er möchte wissen, welche Einflussmöglichkeiten man als Bürger habe.

Frau Große-Sudhues habe nicht den Eindruck, dass das Ministerium es aussitzen möchte. Es sei halt so, dass gewisse Prozesse dauern. Sie werde noch mal im Ministerium nachfragen.

c.) Deich Elversdorf

Herr Kinszorra fragt nach dem aktuellen Stand Deich Elversdorf. Er berichtet, dass die aktuelle DIN-Norm 4 cm in der Höhe nicht stimmen solle. Er möchte wissen, ob es darüber Erkenntnisse gebe auch für den Deich Buch, Schelldorf und Bölsdorf.

Herr Steingraf antwortet, dass der Deichbau immer entsprechend des Wasserstandes gebaut wurde. Da aber im letzten Jahr der Wasserstand mehrfach nach oben gegangen ist und dadurch hat der Deich nicht mehr die entsprechende Höhe. Zu Elversdorf werde man erst eine Aussage treffen,

wenn man wisse, was mit der Deichverlegung/Polder Tangermünde werde. Der Ansatz der letzten Wasserbemessung war Polder Tangermünde 36,15 m als Wasserstand. So wurde der Deich von Köckte bis Weißewarte gebaut.

Herr Kinszorra fragt nach, ob der HQ 100 am Elbpegel Tangermünde, der liege bei 8,32 m, abgesenkt wurde.

Herr Steingraf antwortet, dass man im Rahmen der Untersuchung von 35,95 m ausgehe.

Herr Kinszorra hätte gerne es umgerechnet in Pegel und ob es höherer oder niedriger sei.

Herr Steingraf antwortet, es wäre ein geringerer Pegel. Er ergänzt, es sei eine Momentaufnahme. Er erklärt, dass der Wert bei HQ 100 unverändert bleibe, aber die Einlaufstelle sei 3,5 km lang und dieser Wasserstand sei entscheidend.

Herr Kinszorra fragt, wann es dort eine Entscheidung gebe.

Herr Steingraf erklärt, wie vorhin schon mal, dass man dieses heute hier nicht sagen könne.

d.) Deich Demker

Herr Kinszorra kommt zu den Punkt Demker. Er habe bei der letzten Ausschusssitzung, Herrn Steingraf, die Bilder von dem provisorischen verschlossenen Tunnel unter der Eisenbahnführung, die man bei dem Hochwasser 2013 gefilmt habe, gezeigt. Damals habe Herr Steingraf gesagt, dass man mobile Deicherhöhungen durchführe. Er möchte wissen, ob diese Strategie nach wie vor angedacht sei.

Herr Steingraf antwortet, dass man sich vor ca. 2 Jahren mit der EGem Stadt Tangerhütte verständigt habe. Er habe die baulichen Maßnahmen durchgeführt, in Abstimmung mit der Bahn, die EGem hat die Holzverblanking gemacht.

Herr Kinszorra fragt nach, wenn wieder so ein großes Hochwasser komme, ob es dabei bleibe die Eisenbahntrasse mit mobilen Möglichkeiten zu sichern.

Herr Steingraf meint, dass müsse man im Einzelfall prüfen. Die Grundvoraussetzung dafür sei es, dass man den Bemessungswasserstand für diesen Bereich definieren müsse. Es werde ziemlich kompliziert sein, auf der Gesamtlänge der Bahn eine Folie aufzubringen, um zu stabilisieren. Das wäre eine Aufgabe der Wasserwehr. Er erklärt, dass es auf jeden Fall für die Planung des Polders mit untersucht werde.

e.) Deiche Bölsdorf, Köckte und Weißewarte

Herr Kinszorra kommt zum Deich Bölsdorf, Köckte und Weißewarte. Damals war der Deich Köckte, Weißewarte noch in Arbeit.

Herr Steingraf berichtet, dass die Bauabstimmung erledigt sei. Es wurde festgestellt, dass zwischen Köckte und Weißewarte z.B. Autorennen stattfindet.

f.) Treueldeich

Herr Kinszorra fragt nach dem aktuellen Stand des Treueldeiches.

Frau Große-Sudhues berichtet, dass der Abschnitt km 0,0 – 2,6 im Zeitplan liege und soll voraussichtlich Ende nächsten Jahres (2022) fertiggestellt werden. Für den weiteren Abschnitt km 2,6 – 4,4 fehlen noch Zustimmungen für die Flächeninanspruchnahme.

Herr Steingraf spricht, dass man den Bürgermeister mit einbeziehe. Er bittet den Bürgermeister darum, ob er noch einmal seine Unterstützung gebe, für den 2. Abschnitt, da zwei Eigentümer es blockieren.

Herr Kinszorra fragt nach, dass man vom Sandkrug Richtung Bertingen, den Deich „gefühl“ 300 m hochgenommen habe.

Herr Steingraf erklärt, dass dort nur noch eine feine Schicht und Grassamen fehle.

Herr Kinszorra fragt, ob Herr Steingraf die Schnitte des Deiches mal mailen könne.

Herr Kruse möchte wissen, ob man für das ansässige Kieswerk eine Deichüberfahung mache.

Herr Steingraf erklärt, dass man eine Lösung gefunden habe. Man werde die Anrampung zum Kieswerk länger bauen und dann begegnen sich Fahrradfahrer und LKW auf der Deichkrone.

Herr Kinszorra bedankt sich bei den bei den Gästen.

Die Gäste verlassen den Raum.

TOP 9: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Herr Kinszorra schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, um 19:57 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Kinszorra stellt die Öffentlichkeit wieder, um 19:58 Uhr her.

TOP 14: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt keine Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung.

TOP 15: Schließung der Sitzung

Herr Kinszorra schließt die Sitzung, um 20:00 Uhr.

Fertiggestellt am 22.03.2022